



An
den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Jan Jakobi
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

Stadt Nidderau
17. Sep. 2021
FD Gremienarbeit

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Jakobi,

die Fraktion SPD und Bündnis 90/Die Grünen stellen den folgenden Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 30.09.2021:

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten eine Starkregen-Risikoanalyse für Nidderau durchzuführen, entsprechende Fließpfadkarten zu beantragen und das Starkregen- und Hochwasserrisikomanagement überprüfen

Begründung:

Die Stadt Nidderau hat durch ihr Hochwasseraudit in 2018 eine erste Risikoanalyse für Hochwasserereignisse erstellt. Als Klimakommune kann Nidderau gefördert eine Starkregen-Risikoanalyse durchführen zu lassen und Fließpfadkarten beantragen. Darauf aufbauend kann das Starkregenrisikomanagement überarbeitet werden und entsprechende Handlungsfelder isoliert werden.

Starkregenereignisse stellen alle Kommunen vor neue Herausforderungen. Die Unwetter in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz aber auch in Nordhessen haben gezeigt, dass diese zunehmend eine Gefahrensituation für Anwohner darstellen und dass sie erheblichen Sach- und Personenschäden verursachen können. Aufgrund des Klimawandels und den extrem kurzen Vorwarnzeiten bei Starkregen sollte auch Nidderau seine Starkregenvorsorge weiter ausbauen. Ein kommunales Starkregenrisikomanagement trägt dazu bei, Gefahrenbereiche zu identifizieren, Risiken zu evaluieren sowie entsprechende Maßnahmen und Handlungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Vince Bailey
Fraktionsvorsitzender SPD


Gerrit Rippen
Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/DIE GRÜNEN